


| | | | |
|--|------------------|--|--|
| Auszug aus der Denkmalliste der Stadt Coesfeld | | |  |
| Baudenkmal: | 60 | Bahnhof Lette, Bahnhofsallee 47 | |
| ID Denkmal: | DE_05558012_A_60 | Stand: 25.05.2020 | |

Inhaltsverzeichnis



| | |
|--|---|
| Allgemeine Informationen: | 1 |
| Charakteristische Merkmale: | 2 |
| Karte und Bild: | 3 |
| Begründung des Denkmals (§2 Abs. 1 DSchG NRW): | 6 |

Allgemeine Informationen:

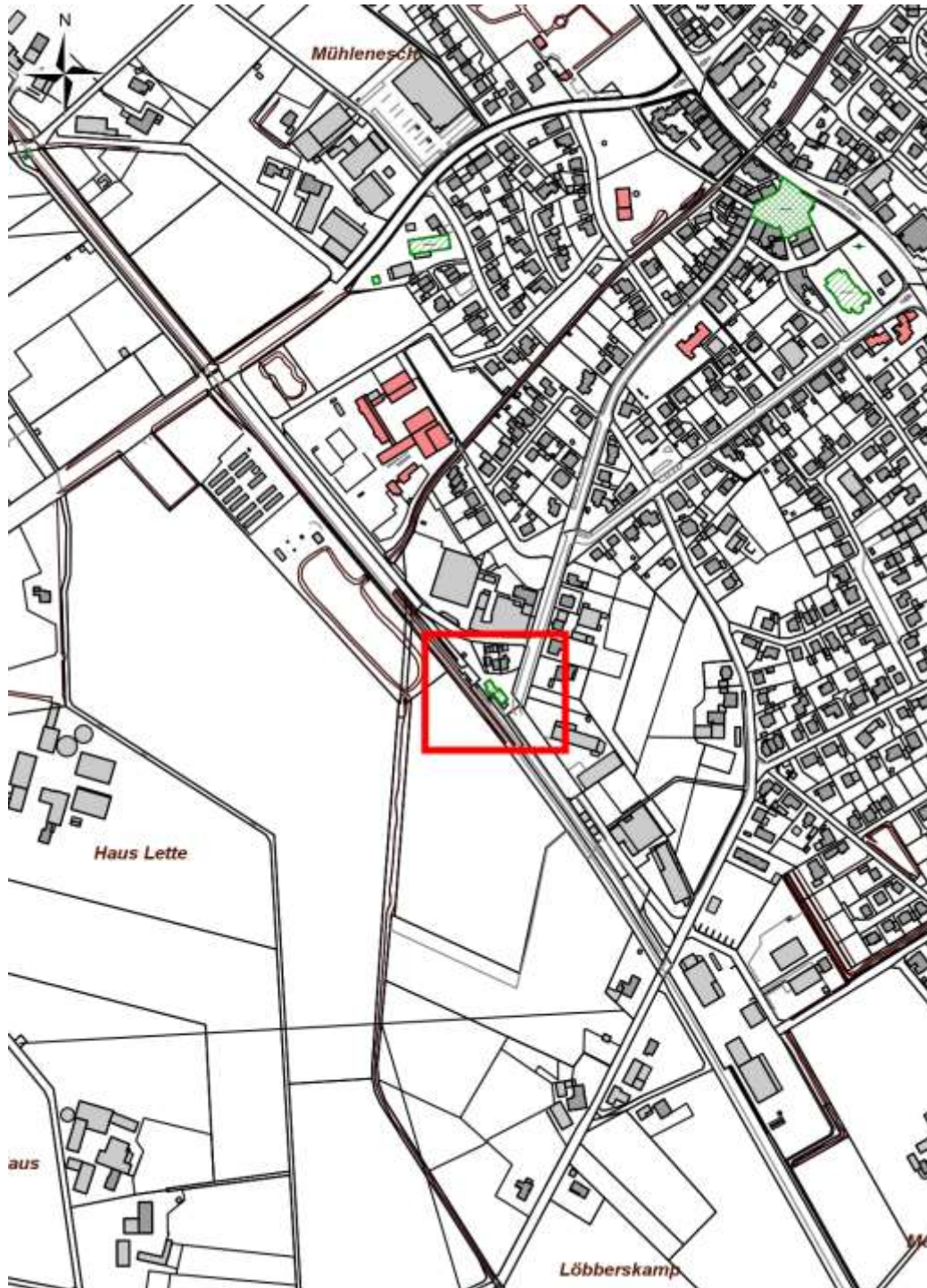
| | |
|----------------------------|--|
| Kurzbezeichnung: | Bahnhof Lette |
| Lage: | Bahnhofsallee 47 48653 Coesfeld |
| Flurstück: | Gemarkung: Lette Flur: 17 Nr.: 411 |
| Tag der Eintragung: | 11.10.1990 |
| Baujahr: | letztes Viertel des 19. Jahrhunderts |
| Koordinate: | 375263,19 5750637,59 (ETRS89/UTM) |

| | | | |
|--|------------------|--|---|
| Auszug aus der Denkmalliste der Stadt Coesfeld | | |  STADT COESFELD |
| Baudenkmal: | 60 | Bahnhof Lette, Bahnhofsallee 47 | |
| ID Denkmal: | DE_05558012_A_60 | Stand: 25.05.2020 | |

Charakteristische Merkmale:

| | | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|---------------|----------|---------------------|--|-----------------------|----------------|--|----------------------------------|
| 01 Stadt/Gemeinde | Coesfeld | 02 Listenteil | A | 03 Lfd. Nr. | 60 | 04 Tag der Eintragung | 24. Sept. 1990 | 05 Kurzbezeichnung | Bahnhof der Deutschen Bundesbahn |
| 06 Legemäßige Bezeichnung | Coesfeld, Ortsteil Lette, Bahnhofsallee | | | Gen. Coesfeld Lette | Flur 20 | Flurstück 03 | Souß-Kröger | ↑ | Koordinaten |
| 07 Charakteristische Merkmale | <p>Bahnhofsanlage, bestehend aus:</p> <p>a) Empfangsgebäude b) Stellwärterraum c) Güterschuppen d) Gleisanlage</p> <p>Kleines Empfangsgebäude aus dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts. Errichtet aus Backstein im Rundbogenstil als zweiachsiges, giebelständiges Bauwerk unter flach geneigten Satteldach. Stellwerksraum und Güterabfertigung nach der Jahrhundertwende angefügt. Beide Gebäudeteile dem Zeitstil des Empfangsgebäudes angepaßt. Die spätere Eingangsüberdachung zur Gleisseite ist nicht denkmalwert.</p> | | | | | | | | |
| 08 Nachrichtliche Angaben | <p>Der Bahnhof Coesfeld-Lette gehört zu den wenigen noch erhaltenen und kaum veränderten Bahnhofsanlagen aus der Entstehungszeit. Das Empfangsgebäude dokumentiert die stilgeschichtliche Entwicklung von Kleinbahnhöfen vor der Jahrhundertwende und ihre späteren Erweiterungen. Zudem ist die Anlage Zeugnis für die verkehrs-, wirtschafts- und sozialgeschichtliche Entwicklung der Stadt und der Region. Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche und architekturgeschichtliche Gründe vor.</p> | | | | | | | | |
| 09 Anschrift des Eigentümers | Bundesbahndirektion Essen Bismarckplatz 1, 4300 Essen 1 | | | 10 AE: | Der Stadtdirektor Untere Denkmalbehörde | | I. V.: |   | |

Karte und Bild:




Auszug aus der Denkmalliste der Stadt Coesfeld

Baudenkmal: **60 Bahnhof Lette, Bahnhofsallee 47**

ID Denkmal: DE_05558012_A_60 Stand: 25.05.2020





| | | | |
|--|------------------|--|--|
| Auszug aus der Denkmalliste der Stadt Coesfeld | | |  STADT COESFELD |
| Baudenkmal: | 60 | Bahnhof Lette, Bahnhofsallee 47 | |
| ID Denkmal: | DE_05558012_A_60 | Stand: 25.05.2020 | |

Begründung des Denkmals (§2 Abs. 1 DSchG NRW):

Der Bahnhof Coesfeld-Lette gehört zu den wenigen noch erhaltenen und kaum veränderten Bahnhofsanlagen aus der Entstehungszeit. Das Empfangsgebäude dokumentiert die stilgeschichtliche Entwicklung von Kleinbahnhöfen vor der Jahrhundertwende und ihre späteren Erweiterungen. Zudem

ist die Anlage Zeugnis für die verkehrs-, wirtschafts- und sozialgeschichtliche Entwicklung der Stadt und der Region. Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche und architekturgeschichtliche Gründe vor (§ 2 Abs. 1 DSchG).

Die o. g. Bahnhofsanlage unterliegt mit der Eintragung den Vorschriften des Denkmalschutzgesetzes, so den Erhaltungs- und Nutzungsvorschriften der §§ 7,8 DSchG und dem Erlaubnisvorbehalt bei Beseitigung, Veränderung, Tranlozierung, Nutzungsänderung (§ 9 DSchG). Gleichzeitig ist ein kommunales Vorkaufsrecht für das Grundstück entstanden, auf dem sich das Baudenkmal befindet (§ 32 DSchG).